MPA NRW.
Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen
PRÜFEN · ÜBERWACHEN · ZERTIFIZIEREN

Marsbruchstraße 186 · 44287 Dortmund · Postfach: 44285 Dortmund · Telefon (02 31) 45 02-0 · Telefax (02 31) 45 85 49 · E-Mail: info@mpanrw.de

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis Nummer: **P-22-MPANRW-13062**

Gegenstand: **weber.tec Superflex 2K** mit „weber.sys 981"
zur Verwendung als Bauwerksabdichtungen im Übergang auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gemäß Bauregelliste A, Teil 2 lfd. Nr. 2.48

Antragsteller: **Saint Gobain Weber GmbH**
Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf

Ausstellungsdatum: 14.11.2018

Geltungsdauer: 30.11.2023

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 6 Seiten und 7 Anlagen.

A Allgemeine Bestimmungen

(1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

(2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

(3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

(4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen" dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.

(5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des MPA NRW. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen.
Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Vom MPA NRW nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

(6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Das Produkt ist durch die Prüfstelle hinsichtlich der Eigenschaften der DIN EN 15814, Tabelle 2 identifiziert worden. Die Werte sind bei der Prüfstelle hinterlegt.
Das Produkt ist eine PMBC mit CE-Kennzeichnung nach DIN EN 15814 mit den in Anlage 1 angegebenen Leistungsmerkmalen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für das Bauprodukt „**weber.tec Superflex 2K**" der Saint Gobain Weber GmbH gilt für die Herstellung und Verwendung einer außenliegenden, adhäsiv mit dem Untergrund verbundenen Abdichtung zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen drückendes Wasser und im Übergang auf wasserundurchlässige Bauteile gemäß Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.48.

1.2 Verwendungsbereich

Das Bauprodukt „**weber.tec Superflex 2K**" darf zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen drückendes Wasser und im Übergang auf wasserundurchlässige Bauteile gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis zu einem maximalen Wasserdruck von 0,3 bar (3 m Wassersäule) verwendet werden. Das Produkt kann auch als Abdichtungsübergang im Bereich von Bodenfeuchte und nichtstauendem Sickerwasser verwendet werden

Das Abdichtungssystem ist in der Lage, Fugenöffnung zwischen den angrenzenden Bauteilen von 0,5 mm wasserdicht zu überbrücken.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Produktaufbau, Kennwerte und Eigenschaften

2.1.1 Produktaufbau

Das Bauprodukt „**weber.tec Superflex 2K**" ist eine Zweikomponentige kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC). Das System besteht aus den Komponenten einer Flüssigkomponente, Grundierung „weber.tec 901" und einer Verstärkungseinlage aus „weber.sys 981", die auf der Baustelle zu einem Abdichtungsübergang zusammengefügt werden.

Die Verwendbarkeitsprüfung gemäß 2.1.3 wurde mit einem Produkt dieser Zusammensetzung und einer Mindesttrockenschichtdicke von 4,3 durchgeführt

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Produkte, die diesem Produktaufbau und den zugehörigen Kennwerten nach 2.1.2 entsprechen. Beabsichtigte Änderungen in der Produktzusammensetzung, die zu Änderungen der Kennwerten und Eigenschaften führen können, sind der erteilenden Prüfstelle anzuzeigen, die dann über ggf. erforderliche ergänzende Nachweise entscheidet.

Der Aufbau und die konstruktive Ausführung des Abdichtungsübergangs ist Anlage 2 – 3 zu entnehmen.

2.1.2 Kennwerte

Die technischen Kennwerte der Komponenten sind der Anlage 1 zu entnehmen. Sie dienen auch als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis nach Abschnitt 3. Die Zusammensetzung der Komponenten des Bauproduktes und die Herstellungsverfahren sind vertraulich und bei der Prüfstelle MPA NRW hinterlegt. Das Produkt bzw. die Produktionskomponenten der KMB „weber.tec Superflex 2K" haben folgende technische Kennwerte nach Tabelle 1 der DIN EN 15814, Positionen Nr. 1 bis 9.
Die Kennwerte mit den zugehörigen Prüfverfahren nach Tabelle 1 der DIN EN 15814 sind in den Prüfberichten zur Leistungserklärung aufgeführt.
Die Kennwerte dienen als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis.

2.1.3 Eigenschaften

Der aus dem Produkt „weber.tec Superflex 2K" ausgeführte Abdichtungsübergang ist für den unter 1.2 genannten Verwendungsbereich ausreichend
- Ausreichend haftfest auf mineralischen Untergründen
- wasserdicht gegenüber einem Wasserdruck von 0,3 bar bei Fugenöffnung zwischen angrenzenden Bauteilen von maximal 0,5 mm
- dauerhaft hinterlaufsicher

Das Produkt erfüllt die Anforderungen an Baustoffe der Klasse E DIN EN 13501-1 und entspricht somit den bauaufsichtlichen Anforderungen an normalentflammbare Baustoffe.

Der Nachweis der Verwendbarkeit des Produktes als Übergang der Bauwerksabdichtung auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand wurde nach den Prüfgrundsätzen zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Übergänge von Bauwerksabdichtungen auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand, PG ÜBB Ausgabe September 2010 erbracht. Die Ergebnisse der Prüfungen sind in dem Prüfbericht Nr. 220010611 vom 09.06.2015 dokumentiert.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung, Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Komponenten des Bauprodukts „weber.tec Superflex 2K" werden werksmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Verpackung, Transport und Lagerung müssen gemäß den Angaben des Herstellers erfolgen. Die auf den Verpackungen vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

Hinsichtlich der Lagerdauer sind die Angaben des Herstellers zu beachten.

2.2.3 Kennzeichnung des Produktes und der Komponenten

Folgende Angaben müssen auf der Verpackung des Bauproduktes oder dem Beipackzettel enthalten sein:

- Produktname „weber.tec Superflex 2K"
- Chargennummer
- CE-Kennzeichnung
- Ausführung von Abdichtungsübergängen auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift
- Brandverhaltens Klasse nach DIN EN 13501-1 (normalentflammbar).

Einzeln verpackte Komponenten sind eindeutig als zum Produkt zugehörig zu kennzeichnen.

3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung des Bauproduktes durch eine hierfür anerkannten Prüfstelle erfolgen.

3.2 Erstprüfung des Bauproduktes durch eine anerkannte Prüfstelle

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten. Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

3.3 Übereinstimmungserklärung

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der gemäß 3.2 erfolgen.

4 Ausführung

Für die konstruktive Ausführung des Abdichtungsübergangs gelten folgende Bestimmungen:
Die Abdichtung ist auf der wasserbeanspruchten Seite des Bauwerkes mit einer Mindestbreite von 15 cm auf das Bauteil aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand zu führen und entsprechend der Ausführungsanweisung des Herstellers mit dem Untergrund zu verbinden

- Bei überstehenden Bodenplatten ist eine systemverträgliche Hohlkehle auszuführen. Ist die Anordnung einer Hohlkehle nicht möglich, muss der Fugenspalt mit einem druckstabilen systemverträglichen Material gefüllt werden (z.B. starre mineralische Dichtungsschlämme), das als Fugenrücklage für die Dichtungsschicht dient.

Die zeichnerische Darstellung des Abdichtungsaufbaus und die Ausführung wesentlicher Details ist Anlage 2 - 3 zu entnehmen.

Der Hersteller ist verpflichtet, die Ausführungsbestimmungen widerspruchsfrei in seine Ausführungsanweisung zu übernehmen.

5 Verarbeitung

Es dürfen nur die zum Produkt gehörigen und entsprechend gekennzeichneten Komponenten verarbeitet werden.
Die Betonoberfläche muss oberflächlich sauber, eben, grat- und fehlstellenfrei, ohne lose Bestandteile und Zementschlämme, frei von Schalöl und anderen trennenden oder den Haftverbund störenden Bestandteile sein - dies vor der Ausführung der Abdichtung sorgfältig zu überprüfen.

Für die Verarbeitung von „weber.tec Superflex 2K" gilt weiterhin die auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüfte Verarbeitungsanweisung des Herstellers (Anlage 4-7).

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Ausführungs- und Verarbeitungsanweisungen des Herstellers müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

6 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

(falls erforderlich)

7 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 22 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NRW) vom 15. Dezember 2016 in Verbindung mit der Bauregelliste A erteilt.

8 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen, Bahnhofsvorplatz 3, 45879 Gelsenkirchen schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

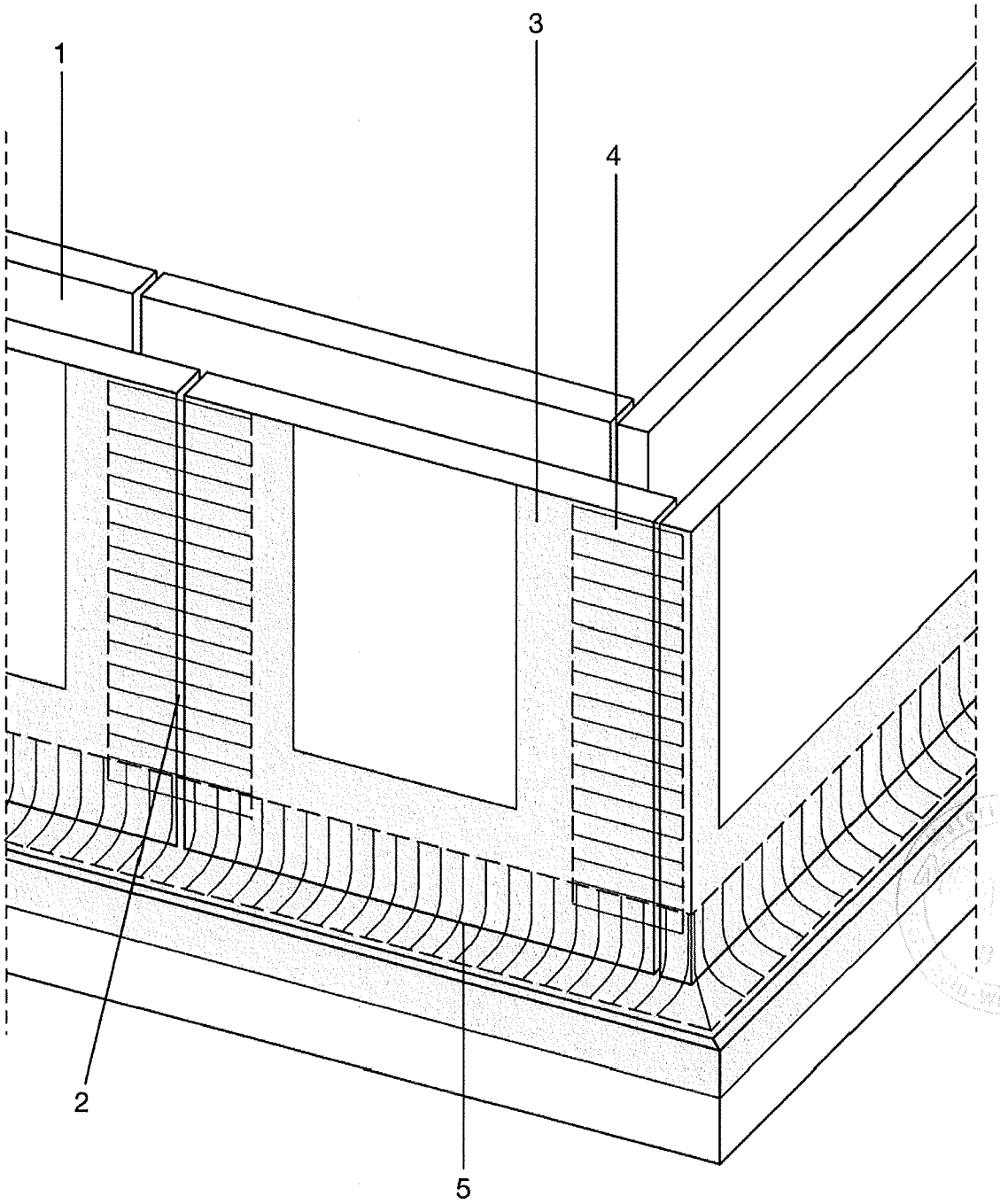
Dortmund, den 14. November 2018

Dipl.-Ing. Julia Wendzinski
Stellvertretende Leiterin der Prüfstelle

Ergebnisse der Erstprüfung nach DIN EN 15814 von weber.tec Superflex 2K

Eigenschaften der ausgehärteten PMB	Anforderung nach DIN EN 15814	Ergebnis
Rissüberbrückungsfähigkeit nach DIN EN 15812	kein Schaden bei Rissweite ≥ 2 mm (MLV) Standzeit 24 Stunden, Trockenschichtdicke ≥ 3 mm (MLV)	Rissbreite: 2 mm Klasse CB2
Regenfestigkeit nach DIN EN 15816	Keine Verfärbung des ablaufenden Wassers, keine Qualitätsminderung der Beschichtung (Oberflächenerosion, Wassereinschluss im Material) ≤ 4 h ≥ 3 mm (MLV) Nassschichtdicke	2 h Klasse R3
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen nach DIN EN 15818	Kein Abrutschen oder Ablaufen	entspricht
Flexibilität bei niedrigen Temperaturen nach DIN EN 15813	Keine Risse	entspricht
Beständigkeit gegen Wasser nach DIN EN 15817	Keine Verfärbung des Wassers Kein Ablösen von der Einlage	entspricht
Schichtdickenabnahme bei Durchtrocknung nach DIN EN 15819	≤ 50 % (MLV)	19,2 %
Wasserdichtheit Schlitzdruckprüfung nach DIN EN 15820	dicht bei 0,075 N/mm² ≥ 72 Stunden ≥ 4 (MLV) mm mit Verstärkungseinlage	dicht Klasse W2A
Druckfestigkeit nach DIN EN 15815	Stabilisierung bei ≤ 50 % (Änderung im Verlauf von 3 aufeinander folgenden Tagen: höchstens 3 %) 0,30 MN/m² Trockenschichtdicke ≥ 4 mm mit Einlage (MLV)	Klasse C2A

Streifenförmige Fugenabdichtung von Betonfertigteilkellern



Ausgabe Dez. 2013

1 Elementwände wasserundurchlässig nach WU-Rili

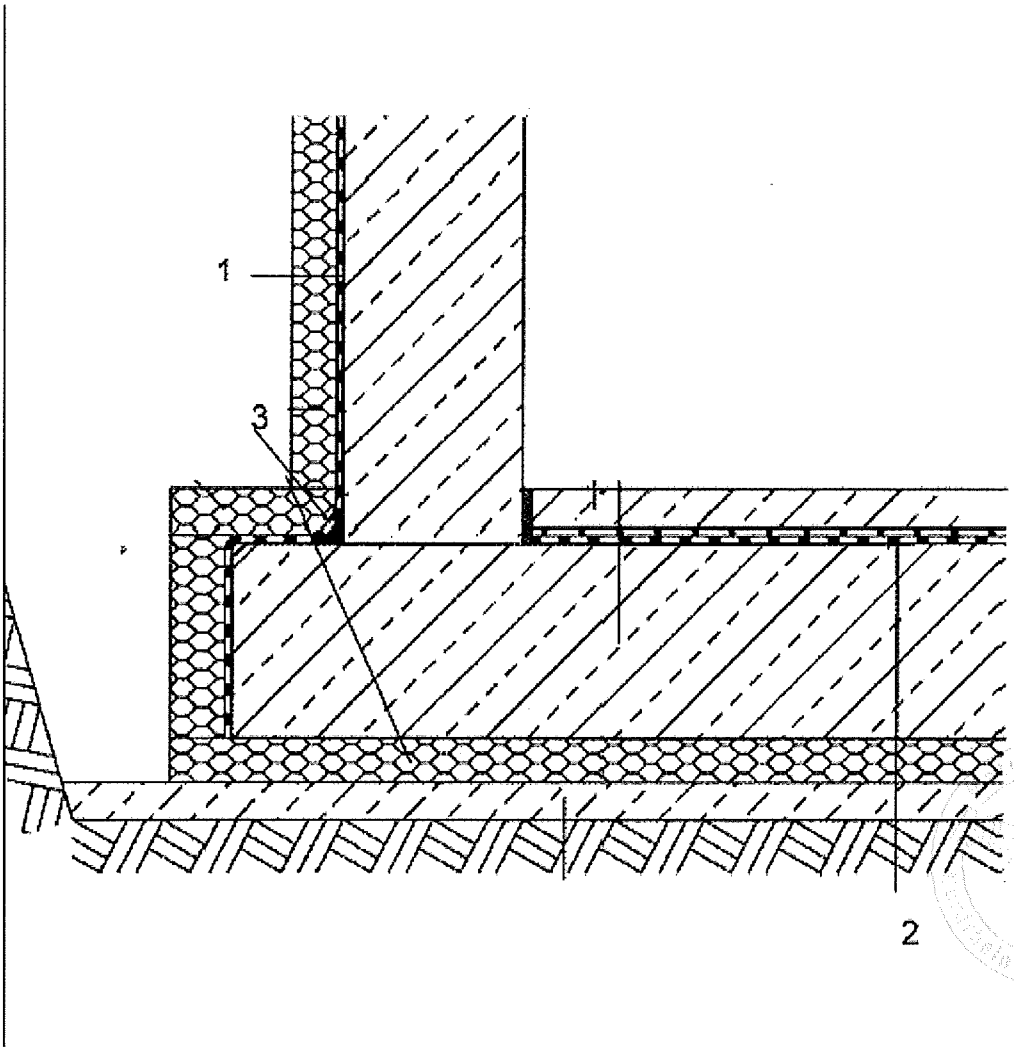
2 Fuge mit weber.tec 933 schließen

3 Fugenabdichtung weber.tec Superflex 2K (50 cm breit)

4 Streifen weber.sys 981 (30 cm breit)

5 Mörtelhohlkehle aus weber.tec 933

Übergang Flächenabdichtung zu WU-Betonplatten



1 weber.tec Superflex 2K mit weber.sys 981

2 weber.tec Superflex 2K

3 Mörtelhohlkehle aus weber.tec 933

Verarbeitungsanweisung von weber.tec Superflex 2K

Grundierung:

• weber.tec 901 ist 1:10 mit Wasser zu verdünnen.

• Porenbeton und sandende Untergründe sind mit weber.prim 801 zu grundieren.

Mischen:

• Grundmasse und Pulverkomponente (mengenmäßig aufeinander abgestimmt) sind mit dem Rührpaddel Nr. 4 zu einer homogenen, knotenfreien Masse anzumischen.

Kratzspachtelung:

• Zum Verschluss von Poren und Lunkern sowie offenen Stoßfugen bis 5 mm Breite, ist eine vollflächige Kratzspachtelung mit der Dickbeschichtung durchzuführen. Die Kratzspachtelung darf durch den nachfolgenden Abdichtungsauftrag nicht beschädigt werden.

Flächenabdichtung / Wand:

• Die Verarbeitung der Dickbeschichtung erfolgt in mindestens 2 Aufträgen. Das Aufbringen der 2. Abdichtungsschicht sollte möglichst früh erfolgen, wenn die erste Auftragsschicht nicht mehr beschädigt wird. Bei den Lastfällen, aufstauendes Sickerwasser und Grundwasser, wird nach dem 1. Auftrag weber.sys 981 in die frische Abdichtungsschicht eingearbeitet.

Flächenabdichtung / Boden:

• Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit erfolgt der Auftrag in zwei Arbeitsgängen auf der Bodenplatte. Nach Durchtrocknung der Abdichtungsschicht wird als Schutz-/ und Gleitschicht eine Polyethylenfolie 2-lagig verlegt und hierauf der schwimmende Estrich aufgebracht. Bei Bodenabdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser bzw. Grundwasser erfolgt der Auftrag der Abdichtung auf der Sauberkeitsschicht.

Technisches Merkblatt

weber
SAINT-GOBAIN

weber.tec Superflex 2K

radondichte Dickbeschichtung 2K

flexible, radondichte Bitumen Dickbeschichtung leicht

Anwendungsgebiet

- zur erdberührten Außenabdichtung
- zur Zwischenabdichtung unter Estrichen
- für Wand und Boden

Produkteigenschaften

- flexibel, rissüberbrückend
- schnell regenfest
- radongasdicht
-

Anwendungsgebiet

Zur erdberührten Außenabdichtung von Kellerwänden, Bodenplatten, Fundamenten und Tiefgaragendecken. Des Weiteren kann die Abdichtung unter Estrichen zur Zwischenabdichtung von Nass- und Feuchträumen, nicht unterwohnten Balkonen oder Terrassen eingesetzt werden. Ferner kann das Produkt zur Verklebung von Polystyrol-Hartschaumplatten verwendet werden.

Produktbeschreibung

weber.tec Superflex 2K ist eine 2-komponentige Bitumendickbeschichtung, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis. CE- geprüft nach DIN EN 15814. PMBC gemäß DIN 18533.

Produkteigenschaften

- lösemittelfrei
- hochflexibel, rissüberbrückend
- lange Verarbeitungszeit
- für alle mineralischen Untergründe geeignet, keine Putzschicht auf Mauerwerk erforderlich
- beständig gegen betonangreifende Wässer bis zum Grad „stark angreifend" nach DIN 4030
- streusalzfest, frostbeständig im ausgehärteten Zustand
- radongasdicht
- spritzbar mit Peristaltik-Pumpentechnik sowie mit Schneckenpumpentechnik, z.B Wagner PC 1030 mit Luftunterstützung

Zusammensetzung

Kunststoffe, Bitumenemulsion, Füllstoffe

Technische Werte

Verarbeitungstemperatur	+ 1 °C bis + 35 °C Luft- und Objekttemperatur
Dichte	ca. 0,7 kg/dm³ der fertigen Mischung
Mischungsverhältnis in GT	4 : 1 (A : B)
Druckfestigkeit	C2A nach DIN EN 15814
Verarbeitungszeit	1 bis 2 Stunden
Reinigung	im frischen Zustand Wasser, angetrocknet weber.sys 992

Qualitätssicherung

weber.tec Superflex 2K unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

Allgemeine Hinweise

- Bei Druckwasser muss Stahlbeton DIN EN 206 und DIN 1045 entsprechen.
- Bei starker Sonneneinstrahlung sind entsprechende Vorkehrungen vorzunehmen, z. B. Abschattungen.
- Erst nach vollständiger Abbindung und Durchtrocknung darf die Verklebung von Schutz- und Dämmplatten sowie das Verfüllen der Baugrube erfolgen.

Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Tel.: +49 211 91 369-0 · Fax: +49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875

Technisches Merkblatt

weber SAINT-GOBAIN

weber.tec Superflex 2K

radondichte Dickbeschichtung 2K

- Für den Schutz des Abdichtsystems empfehlen wir unsere vlieskaschierte Drän-/Schutzmatte **weber.sys 983**.
- Bei der Verarbeitung ist grundsätzlich DIN 18533 zu beachten. Des Weiteren ist die Richtlinie für Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (PMBC) und das WTA Merkblatt „nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile" zu beachten.
- Alle angegebenen Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 20° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 70 %.
- Bei der Abdichtung von wasserundurchlässigen Betonbauwerken im Bereich von Arbeits- und Stoßfugen von Betonfertigteilen ist die WU-Richtlinie zu beachten.

Besondere Hinweise

- Nicht mit anderen Baustoffen mischen.
- Der Anwendungstipp „Allgemeine Hinweise für Abdichtungen mit Dickbeschichtungen" ist zu beachten.
- Der Verbrauch für die Füll- und Kratzspachtelung sowie Mehrverbrauch infolge verarbeitungsbedingter Schwankungen von ca. 1 - 1,5 ltr./m² ist gesondert zu kalkulieren.

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss frostfrei, fest, sauber, ausreichend trocken sowie frei von Teerpech, Nestern und klaffenden Rissen sowie Graten und sonstigen Verunreinigungen sein.
- Wasserabweisende und haftungsmindernde Bestandteile sind zu entfernen, Kanten sind zu brechen und Kehlen sind zu runden.
- Fugen und Vertiefungen > 5 mm sind durch eine Füllspachtelung mit **weber.tec 933** zu schließen.

Verarbeitung

Grundierung:

- **weber.tec 901** ist 1:10 mit Wasser zu verdünnen.
- Porenbeton und sandende Untergründe sind mit **weber.prim 801** zu grundieren.

Mischen:

- Grundmasse und Pulverkomponente (mengenmäßig aufeinander abgestimmt) sind mit dem Rührpaddel Nr. 4 zu einer homogenen, knotenfreien Masse anzumischen.

Kratzspachtelung:

- Zum Verschluss von Poren und Lunkern sowie offenen Stoßfugen bis 5 mm Breite, ist eine vollflächige Kratzspachtelung mit der Dickbeschichtung durchzuführen. Die Kratzspachtelung darf durch den nachfolgenden Abdichtungsauftrag nicht beschädigt werden.

Flächenabdichtung:

- Die Verarbeitung erfolgt in mindestens 2 Aufträgen. Das Aufbringen der 2. Abdichtungsschicht sollte möglichst früh erfolgen, wenn die erste Auftragsschicht nicht mehr beschädigt wird. Bei Bodenfeuchte/ nicht drückendem Wasser (W1-E) können die Aufträge frisch in frisch erfolgen.
  Bei nicht drückendem Wasser auf erdüberschütteten Decken (W3-E)und drückendem Wasser (W2.1-E) wird nach dem 1. Auftrag **weber.sys 981** in die frische Abdichtungsschicht eingearbeitet.
- Bei Abdichtungen der Bodenplatte gegen Bodenfeuchte/ nichtdrückendes Wasser (W1-E) erfolgt der Auftrag auf der Bodenplatte. Nach Durchtrocknung der Abdichtungsschicht wird als Schutz-/ und Gleitschicht eine Polyethylenfolie 2-lagig verlegt und hierauf der schwimmende Estrich aufgebracht. Bei Bodenabdichtungen gegen drückendes Wasser (W2.1-E) erfolgt der Auftrag der Dickbeschichtung unter Einarbeitung von **weber.sys 981** auf der Sauberkeitsschicht.

Produktdetails

Auftragswerkzeug:
Schichtdickenkelle, Glättekelle
Durchtrocknungszeit:
ca. 2- 3 Tage
Lagerung:
Bei trockener, kühler, frostfreier Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material min. 12 Monate lagerfähig.

Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Tel.: +49 211 91 369-0 · Fax: +49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875

Technisches Merkblatt

weber
SAINT-GOBAIN

weber.tec Superflex 2K

radondichte Dickbeschichtung 2K

Verbrauch / Ergiebigkeit		
W1-E: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser	mind. 3,6 l/m²	Trockenschichtdicke ≥ 3 mm
W2.1-E: Drückendes Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe	mind. 4,8 l/m²	Trockenschichtdicke ≥ 4 mm
W3-E: Nicht drückendes Wasser (erdüberschüttete Decken)	mind. 4,8 l/m²	Trockenschichtdicke ≥ 4 mm
W4-E: Spritzwasser am Wandsockel	mind. 3,6 l/m²	Trockenschichtdicke ≥ 3 mm
Als Plattenkleber bei W1-E Verklebung punktförmig:	ca. 2 l/m²	
Als Plattenkleber bei W2.1-E Verklebung vollflächig:	ca. 4 l/m²	

Verpackungseinheiten		
Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Kombigebinde	30 l	18 Stück